

Die Ruhr-Universität Bochum ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland und eine **reformorientierte Campusuniversität**, die in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort aufweist. Das **dynamische Miteinander** von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen **besondere Chancen** zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das Klinikum der Ruhr-Universität Bochum (UK-RUB) wird gebildet aus qualifizierten Krankenhäusern und Medizinischen Spezialeinrichtungen im Raum Bochum, Herne und Ostwestfalen-Lippe, die mit der Ruhr-Universität kooperieren. Das UK-RUB steht für Krankenversorgung auf höchstem Niveau und exzellente Forschung und Lehre in der Hochschulmedizin.

An der Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Irenäus A. Adamietz) des Marien Hospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, ist die Stelle einer/eines

Professorin/Professors (W2-analog) als Leiterin/Leiter der Abteilung Radiochirurgie und stereotaktische Präzisionsbestrahlung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie des Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum zählt zu den großen und sehr gut ausgestatteten strahlentherapeutischen Einrichtungen der Region Bochum/Herne mit einer umfangreichen Fachexpertise. Jährlich werden rund 1.500 Patienten ambulant und stationär behandelt.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll innerhalb des Faches Strahlentherapie und Radio-Onkologie den Schwerpunkt Radiochirurgie und stereotaktische Präzisionsbestrahlung in Klinik, Forschung und Lehre vertreten. Die/der neu zu berufende Professorin/Professor soll die Leitung des neuen Gamma-Knife Zentrums mit einem neuroonkologischen Behandlungsschwerpunkt, angesiedelt im *Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum*, innerhalb der Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie, übernehmen. Eine enge Kooperation mit den am Ort tätigen Arbeitsgruppen wird erwartet, insbesondere mit den Kliniken für Neurochirurgie, Neurologie, Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin sowie mit dem Kopf-Hals-Tumorzentrum und dem Onkologischen Zentrum (Ruhr-Universität Comprehensive Cancer Center – RUCCC). Darüber hinaus soll die translationale onkologische Forschung gestärkt werden durch die Zusammenarbeit mit bestehenden Wissenschafts- und Entwicklungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät.

Gesucht wird eine fachlich hochqualifizierte Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in der stereotaktischen Radiotherapie und Radiochirurgie des Nervensystems. Die Bewerberin/der Bewerber soll Fachärztin/Facharzt für Neurochirurgie sein, über die Fachkunde im Strahlenschutz für Teletherapie verfügen und durch anerkannte wissenschaftliche Tätigkeiten und klinische Erfahrungen ausgewiesen sein sowie über fundierte Erfahrungen in der Lehre verfügen.

Positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie pädagogische Eignung werden ebenso wie die Bereitschaft zur Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung vorausgesetzt.

Weiterhin werden vorausgesetzt:

- ein hohes Engagement in der Lehre
- die Bereitschaft zu interdisziplinärem wissenschaftlichen Arbeiten
- die Bereitschaft und Fähigkeit, drittmittelgeförderte Forschungsprojekte einzuwerben

Das Berufungsverfahren wird durch die Ruhr-Universität Bochum im Einvernehmen mit der St. Elisabeth Gruppe GmbH – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr als Träger der Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie im Marien Hospital Herne - Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt. Die Einstellung erfolgt auf Basis eines AT-Vertrages angelehnt an den Tarifvertrag des Marburger Bundes für Ärzte an Universitätskliniken. Nebentätigkeiten und Liquidationsrechte werden nach besonderer Vereinbarung eingeräumt. Die Anbindung an die Hochschule wird gemäß § 9 (2) HG NRW erfolgen.

Die Universitätsklinik Marien Hospital Herne gehört zur St. Elisabeth Gruppe GmbH – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr, mit insgesamt fünf Krankenhäusern, die in über 1.500 Betten mehr als 300.000 ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten pro Jahr behandeln. Die Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie ist als Universitätsklinik nicht nur von großer Bedeutung für die Ruhr-Universität Bochum, sondern auch von hohem Wert für die Einrichtungen der St. Elisabeth Gruppe GmbH, die Wissenschaft und Spitzenmedizin mit Behandlungserfolgen verbindet, die der Qualität nationaler sowie internationaler Standards entsprechen. Hierfür investiert die Gruppe alle wirtschaftlichen Überschüsse in medizinische Forschung und Innovationen, Medizintechnik, Mitarbeiterqualifikation, Bau- und Sanierungsmaßnahmen und in zusätzliche Arbeitsplätze. Innerhalb der St. Elisabeth Gruppe GmbH sind mehr als 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die St. Elisabeth Gruppe GmbH und die Ruhr-Universität Bochum möchten besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen sich daher sehr über Bewerberinnen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind herzlich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zur Qualifikation in der Forschung (mit fünf ausgewählten Sonderdrucken) und in der Lehre sowie dem Bewerbungsbogen

http://www.medizin.ruhr-uni-bochum.de/dekanat/sachgebiete_service/berufung.html

richten Sie bis sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung an:

St. Elisabeth Gruppe GmbH
Katholische Kliniken Rhein Ruhr
Geschäftsführer Theo Freitag
Hölkeskampring 40
44625 Herne

Ruhr-Universität Bochum
Medizinische Fakultät
Herrn Dekan Prof. Dr. Ralf Gold
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

